

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hundeschule**

### I. Voraussetzung für die Zusammenarbeit

1.1. Die hier aufgeführten Geschäftsbedingungen sind Bestandteil und Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit der Hundeschule Elbrudel. Der Kunde versichert mit Beginn der Zusammenarbeit, die AGB gelesen und verstanden zu haben.

1.2. Der Kunde erklärt, dass der Hund in seinem Eigentum steht und er uneingeschränkt über ihn verfügen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Eigentümer des Hundes versichern, die AGB gelesen und verstanden zu haben und eine Bevollmächtigung unterschreiben, in dem er erklärt, dass jemand weiteres mit dem Hund ins Training oder in die Beratung kommt.

1.3. Die Einteilung in die jeweiligen Gruppen und die Zusammenstellung behält sich das Elbrudel ausnahmslos vor. Das Elbrudel ist berechtigt, den Hund bei fehlender Eignung oder Beeinträchtigung anderer Hunde für die Veranstaltung auszuschließen.

1.4. Der Hundehalter versichert, dass sein Hund frei von ansteckenden Krankheiten ist. Er versichert zudem, dass sein Hund gegen folgende Krankheiten geimpft wurde: Tollwut, Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose, Parainfluenza. Bei Vertragsabschluss ist der gültige Impfpass des Hundes vorzulegen. Ein Präventivschutz gegen Parasiten (Zecken, Flöhe) muss jederzeit wirksam sein.

### II VERTRAG

2.1. Mitunter die AGB fällt ebenso die Einwilligung, dass die Daten gespeichert und für die Kommunikation zwischen den Kunden und Elbrudel genutzt werden dürfen. Die ausgefüllten Daten werden nicht an dritte weitergegeben und fallen unter die Schweigepflicht Hundeschule. Zudem wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei einer Zahlung per EC-Karte, die Daten an den jeweiligen Dienstleister weitergegeben werden. Die Daten werden nach Vertragsende vernichtet.

2.2. Mit der Einwilligung der AGB und Teilnahme der Kurse oder Einzelstunden besteht jedoch keine Erfolgsgarantie. Das Training und dessen Wirksamkeit hängt von der Mitarbeit des Kunden ab.

### III HAFTUNG

1. Der Halter des Hundes verpflichtet sich eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben und diesen Vertrag bei der Anmeldung vorlegen. Jeder Kunde der Hundeschule ist für den von ihm oder von seinem Hund ausgehenden Schaden haftbar, ggf. haftet dieser mit seinem privaten Vermögen. Der Kunde verpflichtet sich, die Haftung im Schadensfall persönlich zu übernehmen, wenn ein Dritter für ihn an der Ausbildung teilnimmt.

2. Es gilt als vereinbart, dass die Hundeschule grundsätzlich keine Haftung für Personen-, Sach-, oder Vermögensschäden, die durch die Anwendung der gezeigten Übungen entstehen, sowie für Schäden durch teilnehmende Hunde übernimmt und somit weder vom Hundehalter noch von Dritten in Anspruch genommen werden kann. Die Teilnahme oder der Besuch des Trainings durch den Kunden, bzw. die Begleitperson erfolgt auf eigenes Risiko.

### IV VERTRAGSRÜCKTRITT

1. Die Hundeschule kann, aufgrund von Unfall, Krankheit oder sonstigen betrieblichen Gründen Unterrichtsstunden jederzeit absagen. Sollte eine Fortführung nicht möglich sein, findet eine Erstattung der anteiligen Trainingskosten statt.

2. Das Elbrudel behält sich vor, ohne Einhaltung einer Frist und unter Berechnung der vollen Veranstaltungsgebühr zuzüglich der Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € die Zusammenarbeit zu kündigen, insbesondere, aber nicht abschließend, wenn:

- der Kunde den Unterricht bewusst stört
- der Kunde sich anderweitig vertragswidrig verhält, insbesondere den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung oder andere Kunden gefährdet
- der Kunde sich entgegen dem geltenden Tierschutzgesetz verhält
- der Kunde keine gültige Hundehaftpflicht vorweisen kann

3. Das Elbrudel kann Veranstaltungen stornieren, wenn die angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.
4. Das Elbrudel behält sich das Recht vor, Veranstaltungsorte, -zeiten und -tage bis eine Woche vor avisiertem Termin zu verschieben sowie Kunden oder Hunde ohne Angaben von Gründen abzulehnen
5. Bei Rücktritt nach erfolgter Anmeldung oder bei vorzeitigem Abbruch der vereinbarten Unterrichtsstunden durch den Kunden werden keine Veranstaltungsgebühren erstattet.

#### V ZAHLUNGSMODALITÄTEN

1. Mit Anmeldung zur Veranstaltung und/oder Einzelstunde ist die Veranstaltungsgebühr zur Zahlung fällig. Alle Preise sind Bruttopreise. Der Kunde ist nicht berechtigt, wegen streitiger Gewährleistungsansprüche die Gebühr zu reduzieren, zurückzuhalten, oder mit nicht anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufzurechnen.
2. Die Vergütung für Leistungen ist am Ende einer Trainingseinheit fällig.
3. Eine Absage vom Unterricht einer Einzelstunde muss mindestens 24 Stunden vorher erfolgen. Erfolgt dies nicht oder verspätet, wird die Unterrichtsstunde (inkl. Fahrtkosten) voll berechnet. Die Absage einer oder mehrere Gruppenstunden werden nicht erstattet. Die Anmeldung der Gruppenstunden ist verbindlich und muss vom Hundehalter selbst überprüft werden, ob ihm die jeweiligen Zeiten zusagen. Einzelne Unterrichtsstunden der Gruppen können nicht nachgeholt werden, außer im Rahmen einer bezahlten Einzelstunde.  
Bei Workshops oder Seminare, die später als eine Woche vorher abgesagt werden, ist die volle Summe zu bezahlen.